



Kunstmuseum Singen
Ekkehardstr. 10
D 78224 Singen (Hohentwiel)

Telefon +49 (0)7731 / 85-271
Telefax +49 (0)7731 / 85-373

kunstmuseum@singen.de
www.kunstmuseum-singen.de

PRESSEINFORMATION

Auf zu Otto Dix. Dix-Wandbild im Rathaus Singen wieder zugänglich.

(Singen, 27. Mai 2020) Unter den baden-württembergischen Otto-Dix-Städten ist Singen am Hohentwiel ein besonderes Reiseziel. Im Rathaus der Stadt hat sich das einzige Wandbild des Malers erhalten. Mit seinen Maßen von 5 auf 12 Metern zählt das Mahnbild »Krieg und Frieden« aus dem Jahr 1960 zudem zu den monumentalsten Werken, die Otto Dix geschaffen hat.

Auch in diesem Jahr ist das Wandbild wieder vom 30. Mai bis 6. September, d.h. zu den baden-württembergischen Pfingst- und zu den gesamtdeutschen Sommerferien, an den Wochenenden für Besucher geöffnet ist. Unter den üblichen Bestimmungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie, aktuell also mit Nasen-Mund-Bedeckung und unter Einhaltung der Abstandsregeln, kann das Werk samstags und sonntags in der Zeit von 11 bis 17 Uhr besichtigt werden.

Das Ticket berechtigt zugleich zum Eintritt ins benachbarte Kunstmuseum Singen. Auch dort, bis 13. September, sind weitere Werke des Malers Otto Dix in der Sonderausstellung „30. Jahre. Kunstmuseum Singen.“ zu sehen. Singen ist zugleich Ausgangspunkt zu weiteren Dix-Destinationen, z.B. das Museum Haus Dix in Hemmenhofen, oder zu weiteren Sehenswürdigkeiten am Bodensee und im Hegau.

1959/60 errichtete die Stadt Singen ein neues Rathaus im neoklassischen Stil. In der Abschlussphase des Neubaus realisierte der seit 1936 auf der benachbarten Bodenseehalbinsel Höri lebende Maler zwei Aufträge: das Wandbild »Krieg und Frieden« für den Ratssaal und die Ausmalung des Trauzimmers mit einem Zyklus der Lebensalter und Jahreszeiten (nur für Gruppen auf Anmeldung zu besichtigen). Der Auftrag war ungewöhnlich, stellte Dix den Krieg und den Frieden, kombiniert mit der Geißelung, der Kreuzigung und der Auferstehung Christi, doch mit „einer gewissen Härte“ (Dix) in spätexpressionistischen, d.h. hart gebrochenen Formen dar. Auch glättete er die Leidensgeschichte Christi nicht, sondern verlegte diese unmittelbar in die erlebte Kriegs- und Nachkriegszeit. Und so findet sich unter den dargestellten Figuren auch die Figur Adolf Hitlers auf dem Bild wieder.



Kunstmuseum Singen
Ekkehardstr. 10
D 78224 Singen (Hohentwiel)

Telefon +49 (0)7731 / 85-271
Telefax +49 (0)7731 / 85-373

kunstmuseum@singen.de
www.kunstmuseum-singen.de

Besucheradresse

Rathaus Singen
Haupteingang
Hohgarten 2
D 78224 Singen (Hohentwiel)

Eintritt:

5,00 € / 3,00 € (ermäßigt)

Das Ticket berechtigt zum freien Eintritt ins benachbarte Kunstmuseum Singen.

Kunstmuseum Singen

Ekkehardstr. 10
D 78224 Singen
www.kunstmuseum-singen.de

Öffnungszeiten:

Di-Fr: 14-18 Uhr

Sa-So: 11-17 Uhr

Feiertag: wie Wochentag

Alle Aktivitäten des Kunstmuseums Singen werden gefördert durch:
Sparkasse Hegau-Bodensee und Thüga Energie